Presseinformation

13. Juni 2008

Frauenbach fließt wieder in die „Warme Fischa"

Plank: Verbessert ökologische Situation

„Der Frauenbach fließt jetzt wieder in die „Warme Fischa", womit eine erhebliche Verbesserung der ökologischen Situation erreicht wird", erklärte Naturschutz-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank heute, Freitag, bei der Fertigstellung des Projekts in Bad Fischau-Brunn. Jahrzehnte hindurch endete der Frauenbach mitten in der Ebene des Steinfeldes in einer ehemaligen Schottergrube. In mehr als zweijähriger Bauzeit konnte das Projekt mit Investitionen von 800.000 Euro fertig gestellt werden. 50 Prozent der Kosten übernahm der NÖ Landschaftsfonds, den Rest teilten sich die Gemeinde Bad Fischau-Brunn, das Land Niederösterreich und das Lebensministerium.

Durch das neue, rund drei Kilometer lange Gerinne führt die „Warme Fischa" nun wieder mehr Wasser. Es wurde ein naturnahes Fleißgewässer mit einem Ufer begleitenden Grüngürtel aus heimischen Gewächsen hergestellt. Der Grüngürtel soll zu einem besseren Bodenschutz führen, Niederschläge zurückhalten, das Kleinklima verbessern, ein Biotopverbundsystem schaffen und gleichzeitig Sicht- und Emissionsschutz sein. Mit der Verbesserung der Wasserführung der „Warmen Fischa" ist auch eine Verbesserung der Abflussverhältnisse der Kläranlage des Abwasserverbandes Raum Hohe Wand-Steinfeld in Bad Fischau-Brunn verbunden.

„Es ist wichtig, dass wir unseren Flüssen und Bächen ihre natürlichen Strukturen wieder zurückgeben. Damit werden wieder attraktive Lebensräume für Pflanzen, Tiere und Menschen geschaffen und darüber hinaus das Landschaftsbild bereichert", so Plank.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

E-Mail: presse@noel.gv.at